

11.9. Info v. Dr. Patzke: wichtig heißt es: alle
Gemeinschaftskasse.



Em Dörp

Information des Bürgervereins Merkenich e.V.

August/September 2000

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im März eines jeden Jahres hält der Bürgerverein Merkenich seine Jahreshauptversammlung ab, in der der Vorstand über seine Arbeit Rechenschaft ablegt und sich der Diskussion der Vereinsmitglieder stellt. Auf dieser Veranstaltung erreichen wir aber nur einen Teil der Merkenicher Öffentlichkeit. Aus diesem Grund geben wir mindestens einmal im Jahr unsere Info-Schrift „Em Dörp“ heraus, und das schon seit einigen Jahren.

Wir versuchen auf diese Weise zumindest über einen Teil unserer Arbeit Öffentlichkeit herzustellen, aus der Kritik, Pro oder Kontra, entstehen soll um festzustellen, ob wir die richtigen Themen aufgreifen, die den Merkenichern am Herzen liegen. Einige Themen haben wir in dieser Ausgabe in Artikeln aufgegriffen,

Fortsetzung auf Seite 2

IN DIESER AUSGABE

- 1 Kleinkinderspielplatz
- 2 Neues von der Trauerhalle, Müllsammelaktion 2000
- 3 Was ist los in Merkenich? Hochwasserschutz,
40 Jahre Wacker
- 4 Kinder und Jugendarbeit, Gewerbehark Ivenshofweg,
Neuigkeiten aus Merkenich

Kleinkinderspielplatz, erste Erfolge für uns Pänz

Wir freuen uns, dass aus den Mitteln der Bezirksvertretung 70.000,00 DM bereitgestellt wurden damit auf dem seit Jahren im Bebauungsplan als Spielplatzfläche ausgewiesenen Grundstück „Am Rheindamm“, neben der Bibliothek der Pfarrgemeinde St. Briccius, ein Kleinkinderspielplatz hergerichtet wird. Hier hat sich der Einsatz des Bürgervereins und einiger Eltern mit Kleinkindern gelohnt Druck zu machen, dicke Bretter zu bohren und auch mal jemanden "auf die Füße zu treten".

Zur Zeit wird in der 1. Klasse unserer Grundschule eine Umfrage zu den Ideen der Kinder gestartet, damit diese in die Planung einbezogen werden können. Nach Beendigung der Genehmigungsverfahren kann gebaut werden. Frühester Termin ist Ende Herbst. Allen Interessierten erteilt Frau Heinemann gerne Auskunft über den aktuellen Stand. (Tel.: 22123789)

Mit diesem Projekt, über das wir hoch erfreut sind, ist der Mangel an zentral gelegener Spielfläche auch für ältere Kinder aber noch nicht behoben. Deswegen erwarten wir weitere Bemühungen aus Politik und Verwaltung, das städtische Grundstück im Kurvenbereich "Auf dem Alten Weerth" im Bebauungsplan als Spielplatzfläche allgemein - verbindlich fest zuschreiben.

aber auf unserer Arbeitsliste steht noch mehr. Leider haben wir ein Problem: trotz Verjüngung des Vorstandes des Bürgervereins in den vergangenen Jahren fehlen uns Mitglieder, die bereit sind, aktiv und eigenverantwortlich mitzuarbeiten. Wer sich angesprochen fühlt, kann hier helfen. Sicher haben Sie einige Ideen, die Sie gern einbringen würden.

Kontaktanschriften und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe oder im Schaukasten gegenüber der Stadtparkasse. Dort werden auch ständig aktuelle Neuigkeiten ausgehängt, die die Rheindörfer betreffen.

Trauerhalle

Bei einem Treffen der Merkenicher Vereine und Institutionen wurde ein Arbeitskreis gebildet, der den Bürgerverein bei seinem Vorhaben, eine Trauerhalle im Bereich des Friedhofes zu errichten, mit Rat und Tat unterstützen soll. Hier geht es nicht darum "noch einen Verein" zu gründen, sondern mit diesem aus allen Merkenichern Vereinen gebildeten Arbeitskreis sollen die unterschiedlichen Fähigkeiten, Sachkenntnisse und Kompetenzen, die bei den Merkenichern Bürgern zweifellos vorhanden sind, gewonnen werden, um unser Ziel zu erreichen, eine Aufbahrungsstätte zu planen, zu finanzieren und letztendlich zu bauen. Die Aufgaben jeder dieser Fachleute wird es sein, dem Bürgerverein aus seinem Kompetenzbereich zuzuarbeiten. Bei diesem Treffen der Vereine und bei einer Ortsbesichtigung, die Mitte Mai mit Vertretern der Verwaltung, der Bezirksvertretung Chorweiler und des Bürgervereins

stattfindet, wurde die Standortfrage für die Trauerhalle nochmals auf sachlicher Ebene diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass die ehemalige als Spielplatz geplante Fläche, die an die Merkenicher Ringstraße angrenzt, der beste Standort sei. Die Gründe hierzu sind vielschichtig, angefangen davon, dass hier aus architektonischer Sicht die günstigste Lage ist, d.h. dort kann die Trauerhalle hinsichtlich der Licht- und Witterungssituation am ehesten integriert werden, und auf diesen noch vom Friedhof abgegrenzten Bereich könnten dann ohne die "Friedhofsruhe" zu stören auf längere Zeit Baumaßnahmen durchgeführt werden. Eine wichtige Bedingung ist natürlich, der finanzielle Teil ist geklärt. Mittlerweile hat die AG TRAUERHALLE der auch ein ortsansässiger Architekt angehört, ihre Arbeit aufgenommen und die ersten planerischen Maßnahmen wurden eingeleitet. Sobald diese Planung endgültig feststeht, werden wir eine Sonderausgabe „Em Döörp“ mit allen weiteren Informationen und dem Zeichnungsentwurf der Trauerhalle herausgeben. Wer jetzt schon einen Beitrag leisten will, kann unser Vorhaben finanziell unterstützen.

Konto: 1372671 Blz: 37050198 Stadtpark. KIn
801845010 Blz: 37069429 Volksbk K-Nord

Müllsammelaktion

Die diesjährige Müllsammelaktion des Bürgervereins erbrachten zwei Traktoranhänger Müll, gesammelt von fleißigen Helfern in den Rheinauen und Bahngleisen der KVB und nicht zuletzt in Merkenich selbst. Es gibt doch seltsame Zeitgenossen, die überall ihren Müll verteilen. Unser Dank gilt allen freiwilligen Helfern und der Fam. Pilgram, die zwei Traktoren samt Anhänger zur Verfügung stellten.

WAS, WO, WANN?

RADTOUR, IN DIE UMGEBUNG MERKENICHS

KINDER SIND WILLKOMMEN!

TREFF: FALKENHEIM/MAHNMAL,
DAVERKUSENSTR.

SONNTAG, 27. AUGUST UM 10:00 UHR
AB 13:00 GRILLEN AM FALKENHEIM

75 JAHRE FORD

Standort K-Niehl, **26. August**

Standort K-Merkenich, **2. September**

BLUTSPENDETERMIN

PFARRHEIM ST. BRICIUS
13. NOV. AB 17:00 UHR

ERNTEDANKMESSE

PILGRAMSHOF
17. SEPT. UM 11:00UHR

Parkplatz Daverkusenstraße wird ausgebaut

Die von parkenden Autos stark benutzte Brachfläche an der Daverkusenstraße, die bisher nur provisorisch befestigt ist, wird auf Anregung aus dem Bürgerverein und nach vielen Hinweisen, auf Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler jetzt ausgebaut. Wir hoffen, dass diese Fläche dann effektiver den Parkplatzbedarf, der durch die vielen Neubauten in Merkenich und dadurch vermehrten Besucherverkehr entstanden ist, mit abdecken kann. Zudem wird dadurch eine langbestehende „Dreckecke“ im Ortskern beseitigt. Die Verwaltung wird aufgefordert diesen Beschluß umzusetzen und entsprechende Mittel einzusetzen.

Verwaltung Bz.6 Tel.: 22196311

Hochwasserschutz

In einer anschaulichen Ausstellung im Rahmen der Expo 2000 stellte die Stadt Köln ihr Hochwasserschutzkonzept im Olivandenhof aus. „Das nächste Hochwasser kommt bestimmt, wir müssen uns wappnen,“ war die Botschaft. Mit dieser Ausstellung sollte die Notwendigkeit zum Hochwasserschutz geschärft werden. Wir Merkenicher erinnern uns, 1995 stand das Wasser bei einer Pegelhöhe von 10,69 m an der Krone des Merkenicher Deiches. Merkenich stand wenige Zentimeter vor einer Katastrophe. Diese Ausstellung, die bei den Bürgern das Verständnis für die Hochwasserproblematik wach halten soll, wird in naher Zukunft im Rheincenter Weiden, im City Center Chorweiler und den Colonaden des Hauptbahnhofes präsentiert werden. Die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren sind erstellt. Zur Zeit können Behörden und Kommunen Einsprüche zu diesem Verfahren erklären. Im Herbst wird dieses Verfahren öffentlich gemacht. Danach hoffen wir, kann zügig angefangen werden. Experten rechnen aber damit, dass der Zeitraum der Fertigstellung des Hochwasserschutzkonzeptes zwischen den Jahren 2004 und 2010 liegt. Hoffentlich nimmt der Rhein Rücksicht auf diese Planung. Übrigens, aktuelle Informationen über die jeweilige Hochwasserlage sind u.a. bei folgenden Stellen abrufbar:

Videotext, WDR Tafeln 800-804;
Internet: www.hochwasser.de
Hochwasserschutzzentrale, Tel.: 22126161

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Der Bürgerverein hat im vergangenen Jahr für Kinder- und Jugendarbeit in Merkenich ca. 6000 DM aus eigenen Mitteln ausgegeben. Gefördert wurde der Kinder- und Jugendclub Rheindörfer, die ihr Treffen im ehemaligen Falkenheim haben, und die Jugendgruppe der Pfarrgemeinde St. Brictius. Weiter wurden Spielgeräte für den Bolzplatz „Merkenicher Hauptstraße“ neben der Feuerwehr, und im Kurvenbereich an der Straße „Auf dem Alten Weerth“ aufgestellt. Das Sport- und Bäderamt förderte die Spielgeräte mit 1600 DM, wir bedanken uns bei Allen für ihre Mithilfe. Wir hoffen, das alle Spielgeräte rege genutzt werden und sind uns einig, die Kinder- und Jugendarbeit in Merkenich weiter ideell und finanziell zu unterstützen.

Gewerbepark Ivenshofweg

Nur durch einen Pressebericht haben wir von den Plänen der Firma Ford erfahren, auf dem Ivenshofweg einen Gewerbepark (Supplier-) für Zulieferer zu bauen. Durch diese neue Produktionshalle mit entsprechendem Lieferverkehr werden die Anwohner direkt betroffen. Der Bürgerverein hat sich deshalb an die Stadt Köln als genehmigende Behörde gewandt um Maßnahmen zum Schutz der Wohnbevölkerung zu erreichen. Insbesondere halten wir in Ihrem Interesse Lärmschutz für diese Wohnungen und dem südlichen Teil Merkenichs für erforderlich

Impressum:
Bürgerverein Merkenich e.V.
c/o. Alfred Becker, Merk. Ringstr. 117, 50769 Köln
Redaktion:
Beate Lungerich, Bruno Klais, Alfred Becker

Neue Mitglieder im Beirat des Bürgervereins

Wir begrüßen Klaus Altenberg, Alexander Buhs, Walter Füllhardt, Hans Kucera, Thomas Schmidt, den Diakon Bernhard Tatzel von der Pfarrgemeinde St. Brictius und Guido Kohnen von der Volksbank, als neue Beiratsmitglieder. Die Anschriften und Telefonnummern des gesamten Vorstandes sind in unserem Info-Kasten an der Merkenicher Hauptstraße Ecke Auf dem Alten Weerth ausgehängt.

Dieter Lütjans, unser Ordnungshüter vor Ort

Polizeikommissar D. Lütjans ist der zuständige Beamte für die Rheindörfer und das Gewerbegebiet Niehl. Er ist durch seine Arbeit mittlerweile auch vielen Merkenichern bekannt. Wir freuen uns, wieder einen „bürgernahen“ Polizeibeamten bei uns begrüßen zu können. Er ist bei der Polizeiwache Chorweiler 229-4641 (4625) zu erreichen.

40 Jahre Wacker in Köln

Aus Anlaß des 40jährigen Firmenjubiläums der Fa. Wacker Chemie veranstaltete die Wacker-Freizeitkasse unter Beteiligung der ~~Schule~~ am 17.06. ein Fest für Mitarbeiter und Bürgern, auf dem Schulhof. Bei strahlendem Wetter bestand Gelegenheit mit den Verantwortlichen ein lockeres Gespräch zu führen und die gegenseitige gute Nachbarschaft zu vertiefen. Auch lokale Politiker fanden an diesem Tag den Weg nach Merkenich und suchte den Erfahrungsaustausch. Am Ende dieses langen Tages waren sich alle einig, dass dies eine gelungene Veranstaltung war.